

Feuerungskunst, erforderlich sey: Alles, auch nur das entfernt Dahingehörige, auf seinen nützlichen oder schädlichen Einfluß, prüfend und umsichtig zu beachten, wie auch alles das, aus den mit derselben verbundenen Wissenschaften, als der Naturlehre mit ihren verschiedenen Unterabtheilungen, der Scheidekunst, Bewegungslehre u. s. w. und Künsten, wie die Messkunst, Baukunst, Metallbearbeitung, Töpferei u. s. w. für sie anwendbare, zweckmäßig zu benutzen.

Die Hauptzwecke der Feuerungskunst sind:

- 1) Brennmitteleersparung,
- 2) Bequemlichkeit, und
- 3) Feuersicherheit.

Diese Zwecke werden erreicht, wenn mittelst schieflicher Defen, die vollkommenste Verbrennung der Brennmittel bewirkt, und die dadurch aus der möglichst kleinsten Menge derselben auf das schnellste entwickelte größte Hitze, durch eine zweckmäßige Richtung ihrer Ausstrahlung und Aufsparung, verwendet wird.

Die Feuerungskunst hat 3 Hauptgegenstände.

- 1) Das Erregende, (einstweilen abgesehen von dem was noch hieher gehört.) Die Luft, eigentlich nur der in ihr enthaltene Sauerstoffantheil.
- 2) Das Erregte. Die Brennmittel. Diese beiden erzeugen, durch, während und mittelst ihrer heftigen Verwandtschaftsbefriedigung, der daraus entstehenden wechselseitigen Zerstörung und Umwandlung ihrer Formen und Eigenschaften, aus der dadurch be-